**NoBordersCompany DanceArt Festival 2025:
Tanz als gemeinsame Sprache, die Grenzen
sprengen kann**

Flensburg, Juli 2025 - Mitreißend, inklusiv und voller Ausdruckskraft: Das NoBordersCompany DanceArt Festival 2025 lädt Bürger von 0-99 dazu ein, den Tanz in all seinen Facetten zu erleben. Im Rahmen des, durch das Kulturbüro geförderten Festivals in der Werkstatt der Europa Universität Flensburg, wird das Tanzen zu einer verbindenden Sprache zwischen Menschen mit unterschiedlichsten Hintergründen, Fähigkeiten und Lebensgeschichten. Im Zentrum dieses ersten einzigartigen Tanz-Festivals in der Region Sönderjylland-Schleswig, steht die Begegnung von individuellen Künstlerpersönlichkeiten. Mitmachen können dabei Jung und Alt, professionelle Tänzer sowie leidenschaftliche Laien, Schüler:innen der Flensburger Schulen und Umgebung als auch Menschen mit oder ohne Behinderung. In interaktiven Workshops, Performances und dialogischen Formaten entsteht so ein kreativer Raum, in dem Intuition, körperliche Intelligenz und Empathie zu einer gemeinsamen Ausdrucksform verschmelzen. Alle Performances werden mit Livemusik von Gabriel Koeppen untermalt.

„Tanz ist für uns eine universelle Sprache - voller Liebe, Intensität und Sinnlichkeit“, erklärt Stela Korljan mit leuchtenden Augen. Sie möchte mit ihren Inszenierungen die vielen möglichen Facetten der Kunst aufzeigen. „So können wir ein Miteinander schaffen, das sich nicht über Worte, sondern über Bewegung, Gestik, Blick und Resonanz verständigt.“ Niemand wird mehr ausgegrenzt, auch gehörlose oder blinde Menschen können sich durch den Tanz ausdrücken. Sie verstehen und werden verstanden.

Das Ziel ist gelebte Inklusion, und das Festivalteam freut sich auf die Zusammenarbeit mit inspirierenden Gästen. Tänzer:innen aus Berlin, Hamburg und Dänemark werden vom Musiker Gabriel Koeppen auf verschiedenen Instrumenten begleitet. Fotograf Tilman Köneke und der Maler Markus Blazaizak stellen ihre Werke als Rahmen für die Interaktion auf der Bühne zur Verfügung. Aufgrund seiner Gehörlosigkeit wird Blazaizak vom Team der Dolmetscherfirma Manulinga begleitet. Die Autorin und Gebärdensprachdolmetscherin Astrid Franke gestaltet das Festival nicht nur für ihn barrierefrei.

Das DanceArt Festival 2025 versteht sich als Plattform für gelebte Vielfalt. Es möchte ein Ort sein, an dem die

Kunst Brücken baut. Wo Tanz nicht trennt, sondern verbindet, wo alle gesehen, gehört und bewegt werden.
Alle Performances mit Livemusik von Gabriel Koeppen/
TALKING STRINGS / Ein Mann und sein Cello

NBC Ensemble: Menschen der Stadt Flensburg, Berlin,
Hamburg und Dänemark

MusikArt: Gabriel Koeppen

FotoArt: Tilman Köneke

DanceArt und Inszenierung: Stela Korljan

Wann: 10.07.- 13.7.25

Wo: Werkstatt der Europa-Uni Flensburg; Schloss
Str. 28, 24939 Flensburg

Die Workshops sind für Schulklassen kostenlos/
gefördert und unterstützt durch Schule trifft Kultur,
Spendenparlament SH, Manulinga und
Schauspielschule Artrium Hamburg.

NoBordersCompany DanceArt Festival 2025 - Programm

Do., 10.07 - Spie(g)elungen / Tanz & Malerei/ Inklusion/
Markus Blazaizak / Galerie CarpArten /
Gebärdensprachdolmetscherin Astrid Franke
Workshops/ 9.30-10.45 & 11.00-12.15

17.00 / 19.30 interaktive Performances & Workshops
mit Gemälden von Markus Blazaizak / APART / Der
weiße Sklave / Frøya Gildberg

• **Fr., 11.07 - re:stories (un)told** /
Workshops/ 9.30-10.45 & 11.00-12.15

19.00 Performance und interaktiver Workshop

• **Sa., 12.07. re:stories in (not just) black & white**
Markus Blazaizak / Die Ausgestoßene / Galerie CarpArten /
Gebärdensprachdolmetscherin Astrid Franke
DanceFotoArt - Performance Workshops/ 13.00 / 15.00 /
Interaktion Tanz & Fotografie - Tilman Köneke & Stela
Korljan

19.00 Performance und interaktiver Workshop

• **So., 13.07 - UA -**

17.00 1te Performance Stories über Krieg & Frieden

Kalligrafie - Frieden / Hanako C. Hahne / Frøya
Gildberg

**19.00 2te Performance UA Der Tod und das
Mädchen**

Alle Performances mit Livemusik von Gabriel Koeppen /
TALKING STRINGS / Ein Mann und sein Cello

Alle Veranstaltungen sind Eintrittsfrei / es wird um
Spenden gebeten.

Gefördert:

NoBordersCompany bedankt sich bei Kulturbüro
Flensburg für die Förderung